



Passend zur Witterung: Herbstzeitlose

Keine Pause im Naturschutz

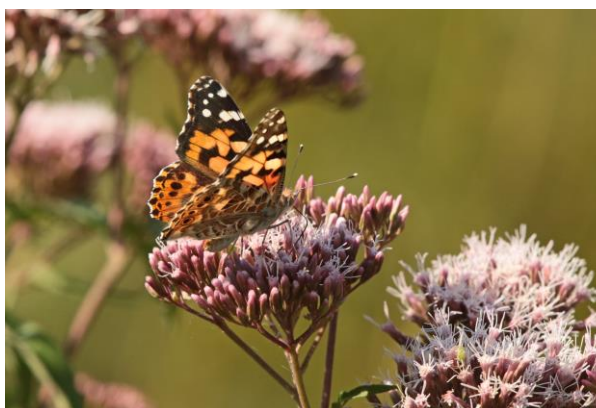
Der Eindruck, dass es ein ruhiger Sommer beim Naturschutz war, trügt. Öffentlich waren wir nur bei der Umweltinformationsbörse. Viele Anfragen wegen aufgefundener Vögel und Fledermäuse, aber auch wegen stechenden Insekten gingen bei uns ein. Dies wiederholt sich in jedem Jahr.

Doch auch Erfolg macht Arbeit. So nahmen die Anfragen nach Nistkastenberatung zu. Gleichzeitig mussten neue Nistkästen geprüft werden, weil ein qualifizierter Hersteller mit Lieferschwierigkeiten kämpft.

Daneben bewegt sich vor allem in der Stadtverwaltung einiges. So wurden Initiativen zu mehr Grün in der Stadt und um sie herum gestartet. Und wie die Presse der letzten Tage gezeigt hat, ist auch der Wald ein großes Thema. Die Einbindung der NABU Gruppe in die wichtigen Erörterungen ist erfreulich, aber auch arbeitsintensiv. Hier informieren wir Sie über einige neue Ansätze, an deren Realisierung wir uns nach Möglichkeit beteiligen.

Darmstadt soll nicht nur politisch grün sein

Das Umweltamt hat gemeinsam mit dem Grünflächenamt wichtige Festlegungen getroffen, um in der Stadt mehr **Blühflächen** zu schaffen. Erste Versuche in dieser Richtung sind zwar im trockenen Frühjahr und Sommer nicht immer erfolgreich gewesen. Einige Saaten gingen nicht auf. Doch dies ist ein Grund, solche Experimente weiterzuführen, um die Stadt zum Blühen zu bringen. Zudem werden die Mähfrequenzen verringert und wir werden uns vom Anblick vieler „ordentlicher“, nämlich kurz geschorener Flächen zunehmend verabschieden.



Distelfalter auf Dost

Privatleute können von der Stadt Darmstadt übrigens einen nennenswerten **Zuschuss** bekommen, wenn sie freiwillig einen neuen Baum pflanzen: [Privatbäume in Darmstadt](#)

Auch mit **Landwirten** ist das Umweltamt im Gespräch, auch wenn die Möglichkeiten der Stadt hier begrenzt sind. In einer Arbeitsgruppe werden die Rahmenbedingungen besprochen, um im Agrarbereich mehr **Blühstreifen** oder **-flächen** zu schaffen. Für die Landwirte stehen bei Blühflächen nicht nur ökologische,

sondern auch wirtschaftliche Fragen im Vordergrund, die bis zu EU-Regelungen reichen. Dadurch werden Entscheidungen komplizierter. Als erster Schritt hat eine Bestandsaufnahme von Blühflächen durch die Landwirte begonnen.

Darmstadts Wald in Not

Im Darmstädter Echo vom 25.09.2019 fasste Karin Walz die Analyse von Hessen-Forst über den Stadtwald für die Öffentlichkeit gut zusammen. Die wichtigste Erkenntnis: Der Stadtwald ist durch heiße Sommer und geringe Niederschläge akut gefährdet und durch einfache Maßnahmen nicht zu schützen. Die **Schäden** sieht man den geernteten Stämmen nicht mehr an. Sie zeigen sich hoch oben in den Baumkronen, weil dort das Wasser zuerst fehlt. So wurde auch der Kritik entgegnet, dass Hessen-Forst oft gesunde Bäume einschlagen würde. In den Jahren 2018 und 2019 trifft dies für den Stadtwald nicht zu. Vielmehr lag das Augenmerk auf absterbenden Bäumen, insbesondere an Wegen.

Der von der Stadt eingerichtete „**Runde Tisch Wald**“ wird sich mit der Zukunft des Stadtwaldes befassen. Unsere NABU Gruppe ist dazu eingeladen und wird vertreten sein. Ganz sicher wird es keine pauschalen Empfehlungen geben können, sondern Maßnahmen müssen zu den einzelnen Standorten passen. Auch werden Experimente erforderlich sein, um Erkenntnisse über die Widerstandsfähigkeit von Bäumen und Baummischungen zu gewinnen. Das wird ein länger dauernder Prozess werden.

Und was ist 2019 in den Projektgruppen geschehen?

Wegen des Wegfalls der regelmäßigen Veranstaltungen erfahren viele Mitglieder nur wenig, was die NABU-Aktiven in diesem Jahr an Initiativen und Projekten umgesetzt haben. Deshalb laden wir Sie alle für Anfang November zu einem Treffen ein, bei dem wir die wichtigsten Aktivitäten vorstellen. Außerdem werden wir Pläne für das kommende Jahr bekanntgeben, Veranstaltungen und Exkursionen in 2020 sowie weitere Aktivitäten, die schon absehbar sind.



Kaisermantel auf Sommerflieger (Buddleia)

Freitag
08.11.2019
19:00^h – 21:30^h

Abschlussveranstaltung 2019
mit Berichten aus den Projektgruppen.
Ort: Naturfreundehaus Darmstadt, Darmstr. 4

Leitung:
Hans Günter Abt

Auch nach dieser Veranstaltung werden noch einige Arbeitseinsätze stattfinden. Hierüber werden wir informieren, wenn die Termine feststehen.

Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns kurz als Antwort oder unter der folgenden Mail-Adresse: nabu@nabu-darmstadt.de.

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel

Aktuelles immer auch unter www.nabu-darmstadt.de